

7. Oktober 2014

Gehsteig vor Caritas-Tagesstätte in Retz verbreitert

Land Niederösterreich zahlt 15.000 Euro der Gesamtkosten

Heuer im Februar haben sich Vertreter von Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft und NÖ Straßendienst dem Problem vor der Caritas-Tagesstätte in Retz angenommen, wo es immer wieder zu Drängeleien auf dem schmalen Gehsteig kam und Rollstuhlfahrer mit Begleitpersonen, Mütter mit Kinderwagen etc. immer wieder auf die Fahrbahn der Landesstraße B 30 wechseln mussten. Die Bauarbeiten zur Gehsteigverbreiterung, die in den vergangenen fünf Wochen umgesetzt wurden, erfolgten durch die Straßenmeisterei Retz unter Beiziehung von Bau- und Lieferfirmen aus der Region mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Die Maßnahmen für eine Entschärfung der Situation projektierten die Techniker des NÖ Straßendienst und der NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn in Zusammenarbeit mit den betroffenen Anrainern, Vereinen und Betrieben.

Im Zuge des Ausbaus wurden neue Einlaufgitter gesetzt und zusätzliche Beleuchtungen errichtet, weiters wurde der Gehsteig mit einer Breite von bis zu 1,8 Metern ausgeführt sowie die Fahrbahn der Landesstraße B 30 auf der gesamten Länge abgefräst und ein neuer Belag aufgebracht. Die Fahrbahnbreite der Landesstraße B 30 beträgt an der engsten Stelle nun 4,1 Meter, der Verkehr wird hier künftig mit Wartepflicht für die stadtauswärtsfahrende Fahrzeuge geregelt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 45.000 Euro, wobei rund 15.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 30.000 Euro auf die Stadtgemeinde Retz entfallen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Bürgerinformation, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.